

. Inhalt.

	Seite
Einleitung über die Handschrift.	
Beschreibung, Publikationen	1—5
Der künstlerische Schmuck	5—6
Entstehungszeit	6—7
Schreiber Eadwine	7—10
Die altenglische Interlinearversion.	
Abschnitt I: Die Einheit des Psalters.	
Die Schreiber der Glosse	11—12
Wortschatz	12—22
Übersetzungsfehler	22—25
Korrekturen im I. Teil nach anderen Psalterglossen . . .	26—28
Modernisierungen der Schreiber	28—31
Graphische Merkmale der Glosse	32—34
Abschnitt II: Untersuchung über Dialekt und Zeit.	
Literatur	35—40
Lautlehre (Vokalismus)	
Kapitel I: Kurze Vokale	41—97
Kapitel II: Lange Vokale	98—116
Kapitel III: Diphthonge	116—134
Zusammenfassung	134—148
Abweichungen vom Westsächsischen.	
ǣ für æ	149—150
ȝo für ȝo	150—155
Sonstiges	155—158
Ergebnisse	158
Flexionslehre (des Verbums).	
I. Endungen der Verba	159—170
II. Das starke Verbum	170—172
III. Das schwache Verbum	172—179
IV. Kleinere Gruppen	179
Ergebnisse	180

VIII

	Seite
Wortschatz	181—188
Schlussfolgerung	188—190
Abschnitt III: Zeit- und Dialektbestimmung.	
Zeit	
der wests. Umarbeitung der Glosse	191—195
der *Urform der Glosse	195—202
Dialekt	202—207
Resultat	208
Anhang.	
I. Der zur Glosse gehörige lateinische Text und sein Grundtext.	
Übereinstimmungen mit vorhieron. Psalter	212—219
Beziehungen zum Latein des merc. Ps.	219—221
Sonderlesarten im Eadw.-Latein	221—223
Übereinstimm. Lesarten der Glosse mit vorhier. Ps	224—225
Sonderübersetzungen der Glosse	226
Korrekturen und Verbesserungen im Eadw.-Latein	226—228
Erhaltene Fehlerhaftigkeit im Eadw.-Latein	228
Ergebnisse	229
II. Die Glosse in inhaltlicher Beziehung.	
Erste Gruppe: Fehler durch lat. Text verursacht	
durch Nichtabtrennung der Wörter	232—234
durch Buchstabenverschreibungen etc.	234—237
Zweite Gruppe: Fehler durch Willkür und Unwissenheit des Glossators entstanden:	
Nomen	238—242
Verbum	242—245
Einzelheiten	245—249
Index	250—257
Zwei Abbildungen der Handschr. mit Beschreibung.	